

#365SUSTAINABILITY - WOCHE 44

GRÜNE INNOVATIONEN

– TREIBER FÜR TRANSFORMATION



Innovationsförderung für nachhaltige Technologien

- Ohne Förderung kein Risikoausgleich: Nachhaltige Technologien haben oft hohe Anfangskosten und lange Entwicklungszyklen. Staatliche Förderungen & EU-Programme schließen diese Lücke.
- Beispiel: „European Green Deal“ investiert bis 2030 über 1 Billion Euro in Klimaschutz & grüne Technologien.
- Best Practice: Nationale Wasserstoffstrategien fördern nicht nur Forschung, sondern auch Infrastruktur & Skalierung.



Start-ups und grüne Geschäftsmodelle

- Start-ups bringen Geschwindigkeit & Mut in Märkte, die oft träge sind.
- Trendthemen:
 - Sharing Economy (Carsharing, Mietmodelle)
 - CO₂-neutrale Produktionsketten
 - Plattformen für Ressourcennutzung & Recycling
- Beispiel: „Too Good To Go“ – 75 Mio. Nutzer:innen weltweit retten täglich Lebensmittel.
- Finanzierungsboom: GreenTech-Start-ups sammelten 2022 über 40 Mrd. USD Venture Capital.



Technologietransfer & Pilotprojekte

- „Valley of Death“: Viele Innovationen scheitern zwischen Labor und Markt. Pilotprojekte sind die Brücke.
- Best Practice: Energieeffizienz-Labore in Kommunen → Wärmenetze, Speicherlösungen & Smart Grids in der Praxis getestet.
- Zahlen: Erfolgreiche Pilotprojekte erhöhen die Markteintrittschancen einer Technologie um bis zu 60 %.
- Treiber: Kooperationen zwischen Hochschulen, KMUs und Industriepartnern.



Open Innovation und Co-Creation

Warum offen? Komplexe Probleme wie Klimawandel brauchen Vielfalt an Ideen & Perspektiven.

Beispiele:

„Climate-KIC“ (EU) vernetzt Forschung, Unternehmen & Städte.

Co-Creation Labs von Konzernen laden Start-ups & NGOs ein.

Ergebnis: Lösungen sind schneller, praxisnäher und gesellschaftlich akzeptierter.

Zahlen: Offene Innovationsprojekte liefern im Schnitt 30% mehr marktfähige Lösungen als geschlossene Entwicklungsprozesse.



Innovationskennzahlen & Bewertung

- Klassische Kennzahlen wie Patente oder F&E-Ausgaben greifen bei grünen Innovationen zu kurz.
- Neue Messgrößen:
 - CO₂-Einsparung pro Produkt
 - Ressourcenschonung (Wasser, Rohstoffe)
 - Sozialer Impact (z. B. Arbeitsplätze in Green Jobs)
- Best Practice: „Impact Weighted Accounts“ (Harvard) bewerten Unternehmen nach sozialem & ökologischem Nutzen.
- Zahlen: 70 % der Investoren fordern heute nachvollziehbare Nachhaltigkeits-KPIs.



Skalierung und Marktdurchdringung

- Größtes Bottleneck: Viele nachhaltige Technologien bleiben Nischenlösungen, weil Infrastruktur & Kapital fehlen.
- Beispiel: Photovoltaik brauchte über 20 Jahre von Nische zum globalen Standard. Heute ist sie die günstigste Form der Energiegewinnung.
- Hebel: Skalierung senkt Kosten (Economies of Scale) → macht Technologien massentauglich.
- Zahlen: Bei Batterietechnologien führte Skalierung innerhalb von 10 Jahren zu einer Preisreduktion von über 80 %.